

# Kommunale Koordinierung im Übergang Schule-Arbeitswelt



**STADT MANNHEIM**<sup>2</sup>

Fachbereich Bildung

**Stefan Schmutz**

Leiter der Abt. Bildungsplanung/ Schulentwicklung, Stadt Mannheim

### strukturelle Einbettung/ Steuerungsmodell

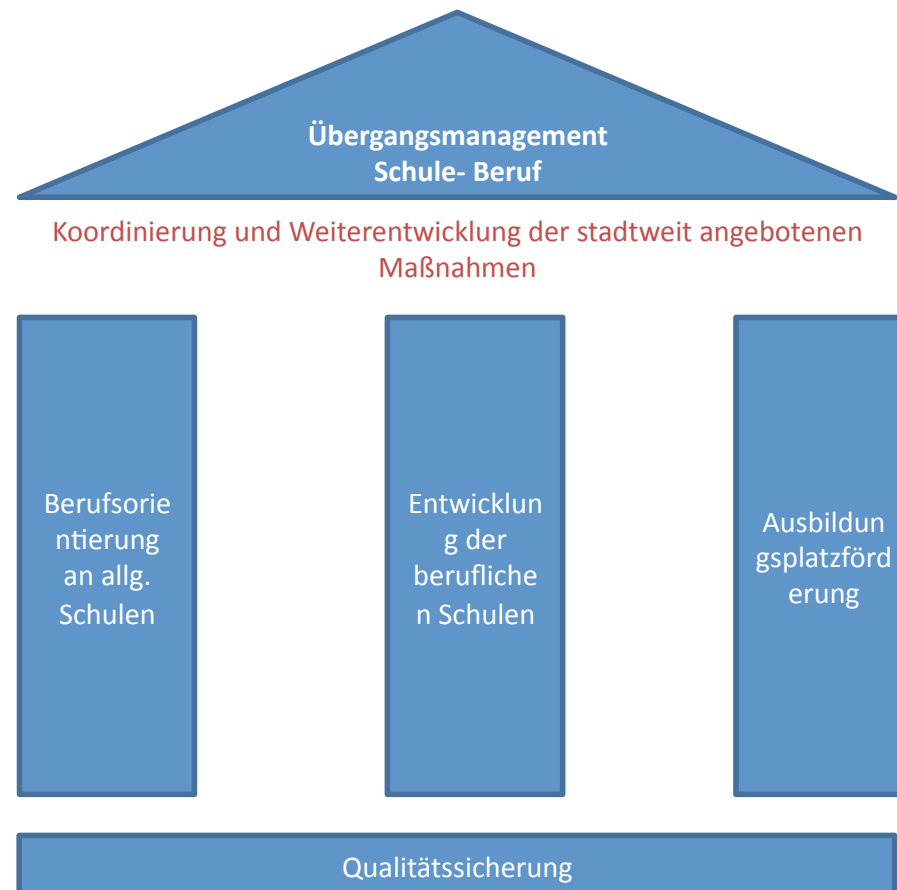
- Geschäftsführung des AK Ausbildungsoffensive unter Vorsitz des Oberbürgermeisters
- eigenes Aufgabenfeld im Fachbereich Bildung - Team Übergangsmanagement Schule–Beruf, enge Kooperation mit dem Regionalen Bildungsbüro und aktuellen Themen der kommunalen Schulentwicklung

### Bilanz Kommunalen Koordinierung im Übergang Schule-Arbeitswelt

- Verabschiedung „Mannheimer Vereinbarung zur Fachkräftesicherung durch Ausbildung“, November 2011
- flächendeckendes Beratungsangebot für alle Haupt- /Werkrealschüler, Förderschüler, Schüler BVJ/BEJ und Berufsfachschulen
- Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze (Azubi-Fonds, Ausbildungsverbund „Migrantenunternehmen bilden aus“)
- erfolgreiche Drittmittel-Akquise (u.a. BiWAQ, Lernen vor Ort, STÄRKEN vor Ort, lokaler ESF, Berufseinstiegsbegleiter, Stiftungen, Landesprogramm Jugendberufshelfer)

## spezifisches Konzept kommunal koordinierter Übergangsgestaltung (Handlungsfelder)

- Intensive Berufsorientierung an allen Werkrealschulen in den Klassenstufen 9 und 10 durch den Einsatz von Ausbildungslotsen (in Zusammenarbeit mit Staatlichem Schulamt, Arbeitsagentur und Kammern)
- Entwicklung der beruflichen Schulen (Entwicklungen auf regionalem Arbeitsmarkt,, Zukunft der beruflichen Schulen im regionalen Kontext, Berufsvorbereitung)
- Ausbildungsplatzförderung (für benachteiligte Jugendlichen, Koordinierung Ausbildungsverbund Migrantenunternehmen)





### good-practice

#### **Azubi-Fonds Mannheim in Kooperation mit IHK und HWK**

- Programm: Förderung kleiner und mittelständischer Betriebe, die erstmalig ausbilden oder zusätzliche Ausbildungsplätze für junge Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf schaffen (Auszahlung von 4.000 Euro durch die Stadt Mannheim nach Probezeit).
- Förderkriterien: Förderung von Ausbildungsverträgen mit Absolventen/innen der Hauptschule, Werkrealschule, ein- und zweijährigen Berufsfachschule, des Berufsvorbereitungsjahrs, Berufseinstiegsjahrs und der Förderschule mit Wohnsitz in Mannheim und besonderem Förderbedarf.
- Bilanz: Seit der Einführung des Azubi-Fonds im Jahr 2008 konnten in Mannheim über 100 zusätzliche Ausbildungsplätze für junge Menschen geschaffen werden. Für das Förderjahr 2013 stehen dem Azubi-Fonds 120.000 Euro zur Verfügung, damit können bis Jahresende weitere 30 zusätzliche Ausbildungsplätze gefördert werden.

### aktuelle Herausforderungen

- **Steuerung und Anpassung** der stadtweit angebotenen Maßnahmen am Übergang Schule – Beruf durch den Wandel auf dem Ausbildungsmarkt;
- **Evaluierung der Maßnahmen** und Wirkungsmessung am Übertritt in betriebliche Ausbildung
- Schaffung von **schul- und trägerübergreifenden Qualitätsstandards**
- Anpassung an demografischen Wandel: **stärkere Einbindung der Unternehmensseite; Berufsschulentwicklung**
- Anpassung an Weiterentwicklung Schulsystem: **Verankerung im Berufsorientierungskonzept der Schulen, schrittweise Ausweitung auf den Bereich Realschule**
- **Erhalt von Lehrerdeputatsstunden** für die Kooperation am Übergang-Schule-Beruf